

Bericht über die Mitarbeit in internationalen Unionen und Projekten

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **166 (1986)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte über die Mitarbeit in internationalen
Unionen und Projekten

Rapports sur la collaboration
dans les unions et projets internationaux

Rapporti sulla collaborazione
in unioni e progetti internazionali

CASAFA

(Commission on the Application of Science to
Agriculture, Forestry and Aquaculture)
kein Bericht

COSPAR

(Committee on Space Research)
Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung
Seite 90

EPA

(European Photochemistry Association)

Wissenschaftliche Tätigkeit

5. Vortragstagung der EPA-CH

Die Tagung fand am 19.9.1986 an der Universität Zürich statt, wurde von PD Dr. H. Heimgartner (Organisch-Chemisches Institut der Universität Zürich) und dem Unterzeichneten organisiert und von ca. 45 Teilnehmern besucht. In Hauptvorträgen berichteten Prof. Dr. J.R. Huber (Zürich) über "Photodissoziation von Molekülen" und Dr. K. Dietliker (Ciba-Geigy, Marly) über "Einsatzmöglichkeiten und Neuentwicklungen von Photoinitiatoren". Weiterhin wurden 8 Fortschrittsberichte verschiedener Arbeitsgruppen aus schweizerischen Universitäten und aus der Industrie präsentiert. Die rege Diskussion zeigte, dass sich die nunmehr alljährlich durchgeführte Tagung als Instrument gegenseitiger Information über laufende Arbeiten und als Forum für jüngere Forscher bestens bewährt.

Organisatorisches

Die Generalversammlung beschloss am 19.9.1986 in Zürich, als Schweizer Sektion der EPA in Zukunft als Verein schweizerischen Rechts mit dem Namen "Schweizerische Gesellschaft für Photochemie

und Photophysik" aufzutreten. Die Statuten wurden ausgearbeitet und nach Vernehmlassung redigiert. Von 78 zahlenden EPA-Mitgliedern in der Schweiz haben bis heute 51 schriftlich den Beitritt zu den neuen Gesellschaft erklärt. Vereinszweck und Vorstand bleiben unverändert, ebenso das Verhältnis zu EPA-International. Die Statuten sind am 1.1.1987 in Kraft getreten bis auf einige Artikel, für die die schriftliche Zustimmung von EPA-International noch erwartet wird.

Publikationen

Im Jahr 1986 wurden 3 EPA-Newsletter herausgegeben, die auch Beiträge von Schweizer Seite enthielten.

Internationale Beziehungen

Im Jahr 1987 wird eine Tagung gemeinsam mit der italienischen Sektion der EPA in Norditalien stattfinden. Für die Schweiz amten PD Dr. Heimgartner (Zürich) und PD Dr. Neier (Bern) als Organisatoren. Vorstandsmitglieder amtierten als Officers der EPA-International und nahmen an diversen Sitzungen teil.

Der Präsident: Prof. Hanns Fischer

EPS
(European Physical Society)
kein Bericht

ESA
(European Space Agency)
Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung
Seite 90

EUCHEM
(European National Committee for Chemistry)
kein Bericht

FEBS
(Federation of European Biochemical Societies)
Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie
Seite 110

FECS

(Federation of European Chemical Societies)

Siehe Bericht der Société suisse d'analyse instrumentale
et de microchimie

Seite 120

FEMS

(Federation of European Microbiological Societies)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie

Seite 125

IAU

(International Astronomical Union)

kein Bericht

ICIPE

(International Centre of Insect Physiology and Ecology)

Der Präsident des ICIPE-Landeskomitees nahm Einsitz in das "Editorial Board" der am ICIPE herausgegebenen Zeitschrift "Insect Science and its Application". Der ICIPE-Bibliothek in Nairobi wurden wie bisher 23 Zeitschriften gesandt.

1987 müssten die Mitglieder des LK vom Senat wiedergewählt werden. Das LK hat jedoch beschlossen, sich aufzulösen und die Versorgung der ICIPE-Bibliothek mit Zeitschriften dem Generalsekretariat der SNG zu übertragen.

Der Präsident: Prof. Georg Benz

ICL

(Inter-Union Commission on the Lithosphere)

Wie vergangenes Jahr, so standen auch 1986 die Tätigkeiten des ICL im Schatten der Arbeiten am Nationalen Forschungsprogramm 20 (Nationalfonds). Aus diesem Fonds fließen die Kredite für fast alle das internationale Lithosphären-Projekt betreffende Arbeiten, insbesondere die seismischen Alpen-Traversen. Da die meisten Mitglieder des ICL-Komitees auch bei der Expertengruppe für das Nationale Forschungsprogramm 20 tätig sind, bestand kein Interesse für zusätzliche Zusammenkünfte. Das wird sich 1987/88 ändern, da

nun die Beurteilung der NFP 20-Projekte abgeschlossen ist. Jetzt werden, im Zusammenhang mit der Auswertung der Daten, die internationalen Kontakte besonders wichtig, für die die ICL weitgehend zuständig ist. So wird der Schreiber in diesem Jahr an zwei Seminarien über Alpentektonik in Trieste und in Pallanza teilnehmen.

1986 beschränkte sich die ICL-Tätigkeit auf wenige Fühlungsmassnahmen, im besonderen im Rahmen des dem ILP gewidmeten Jahreskongresses der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft in Karlsruhe. An dieser Tagung haben ausser mir selbst einige Schweizer Kollegen teilgenommen. Ihre Auslagen wurden aus anderen Quellen gespiesen.

Der Präsident: Prof. Hans Peter Laubscher

ICO

(International Commission for Optics)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für
Optik und Elektronenmikroskopie
Seite 128

IFSEM

(International Federation of Societies for Electron Microscopy)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für
Optik und Elektronenmikroskopie
Seite 128

IGCP

(International Geological Correlation Programme)

Le comité s'est réuni le 20.6.1986 à Berne. Deux nouveaux membres ont été élus par le Sénat de la SHSN, le Prof. J. von Räumer, (Fribourg) et le Dr. K. Kelts (EAWAG, Dübendorf). Le comité a décidé de promouvoir l'image du programme international de corrélation géologique en Suisse et a chargé MM. Kelts et Baud d'éditer une brochure d'information. Cette brochure a été distribuée aux instances officielles et à tous les chercheurs en Science de la Terre des Universités suisses. En ce qui concerne le projet suisse no 219 dirigé par le Dr K. Kelts, une réunion importante s'est tenue en Australie durant le congrès international de Sédimentologie. En 1986, ce sont trois chercheurs qui ont bénéficié des subsides alloués au comité suisse.

Le président: Dr Aymon Baud

IGU
(International Geographical Union)

Zwischen dem 25. August und 13. September 1986 fand in Spanien die Regionalkonferenz der Internationalen Geographischen Union (IGU) statt. Das Generalthema hiess "Die Mittelmeerländer". Die Konferenz war nach dem traditionellen Muster der IGU organisiert: In der ersten Woche fanden über ganz Spanien verteilt Symposien der zahlreichen IGU-Kommissionen, -Arbeitsgruppen und -Studiengruppen statt. Die Zahl von über vierzig Symposien zu den verschiedensten Themen aus der physischen und der Anthropogeographie verdeutlicht die Breite, aber auch die Heterogenität der Geographie. Anschliessend wurde vom 31. August bis 5. September der Hauptkongress in Barcelona organisiert. Die verschiedenen Vortragsveranstaltungen und Symposien waren schwergewichtig Problemen des Mittelmeerraumes und Iberoamerikas gewidmet. Diese Einschränkung der Themenkreise dürfte vermutlich mit ein Grund gewesen sein, dass im Vergleich zur Internationalen Konferenz der IGU (Paris 1984) aber auch zur letzten Regionalkonferenz (Rio de Janeiro 1982) die Zahl der Vorträge wesentlich geringer war. Die Zahl der Teilnehmer an der Regionalkonferenz blieb deutlich hinter den Erwartungen der Organisatoren zurück; von den ursprünglich zwölf angebotenen Nachkongress-Exkursionen konnten lediglich deren vier durchgeführt werden.

Die gut organisierte Regionalkonferenz vermittelte ein eindrückliches Bild von den aktuellen Raumproblemen in den Mittelmeerländern. Gerade vor dem Hintergrund der Süderweiterung der Europäischen Gemeinschaft wird der Mittelmeerraum in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Leider nahmen nur relativ wenige Schweizer Geographen die Gelegenheit wahr, sich an Ort und Stelle und aus erster Hand über geographische Probleme der Mittelmeerländer zu informieren.

In zwei Jahren wird der Internationale Geographen-Kongress der IGU in Australien stattfinden (Hauptkongress 2.-26. August 1988 in Sidney). Informationen können bei folgender Stelle bezogen werden: Secretary 26 th International Geographical Congress, Conventions Department, P.O. Box 489 G.P.O., Sidney N.S.W. 2001, Australia.

Der Präsident: Prof. Walter Leimgruber

IHES
(Institut des hautes études scientifiques à Bures-sur-Yvette)

Das Institut des Hautes Etudes Scientifiques in Bures-sur-Yvette wurde 1958 nach dem Vorbild des IAS in Princeton gegründet und hat - obwohl immer wesentlich kleiner - auf dem Gebiet der Mathematik und der mathematischen Physik rasch einen vergleichbaren wissenschaftlichen Rang erreicht. Mit 7 Professoren und rund 100 Gästen pro Jahr ist es ein gesuchter Arbeits- und Begegnungsort für Mathematiker und Physiker aus aller Welt. Fast ein Drittel der Spre-

cher am diesjährigen Mathematikerkongress in Berkeley haben zuvor am IHES gearbeitet. Neben der uneigennütigen Förderung durch Frankreich sind es die Beiträge einer Reihe europäischer Länder wie Grossbritanniens, Deutschlands, Belgiens, der Schweiz und neuerdings auch der USA, welche den internationalen Charakter des IHES untermauern.

Der Präsident: Prof. Walter Hunziker

IMU

(International Mathematical Union)

Siehe Bericht der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft
Seite 124

INQUA

(International Union for Quaternary Research)

Herr Schlüchter hat in Bern den INQUA-Vorstand zu einer Tagung empfangen. Die Herren Hünemann, Oeschger, Wegmüller, Winistörfer und Furrer haben an ausländischen Tagungen, die zur Quartärforschung eine Beziehung hatten, teilgenommen.

Von diesen Aktivitäten abgesehen, sind besonders die Vorbereitungsarbeiten einiger unserer Mitglieder und ihrer Schüler für die Jahresversammlung 1987 in Luzern (inkl. vier Exkursionen) hervorzuheben.

Schüler der Mitglieder und Mitglieder selber veröffentlichten 1986 19 Publikationen.

Der Präsident: Prof. Gerhard Furrer

ISC

(International Seismological Centre)

Wissenschaftliche Tätigkeit

Der Schweizerische Erdbebendienst (SED) hat auch 1986 seine Verpflichtungen gegenüber dem "International Seismological Centre" (ISC) vollumfänglich erfüllt und alle im SED-Stationsnetz registrierten und global lokalisierten, wie auch die regional und lokal beobachteten seismischen Ereignisse dem ISC zur endgültigen Auswertung übermittelt.

Als Gegenleistung dafür erhielt der SED sämtliche ISC-Publikationen, die im Jahre 1986 erschienen sind:

- "Bulletin of the International Seismological Centre" (Januar 1984 - Dezember 1984)
- "Regional Catalogue of Earthquakes" (Januar 1984 - Dezember 1984)
- "Felt and Damaging Earthquakes" (1983/1984)
- "Bibliography of Seismology" (Januar 1985 - Dezember 1985)

Seit kurzem werden den ISC-Mitgliedsländern ausserdem die verfügbaren Daten auf Magnetband kostenlos geliefert. Dem Schweizerischen Erdbebendienst stehen bereits die Daten von 1973 - 1983 zur Verfügung.

Internationale Beziehungen

Am 14. Juni 1986 tagte in London der ISC Executive Board und am 18. Juli 1986 fand eine Sitzung mit dem Sekretär des ISC Governing Council statt. Das International Seismological Centre ist in der Zwischenzeit in eigene Räumlichkeiten in Thatcham bei Newbury (Berkshire, England) umgezogen. Die Arbeitsbedingungen am ISC wurden durch diesen Schritt wesentlich verbessert.

Der Präsident: Prof. Stephan Müller

IUB (International Union of Biochemistry)

Im Jahre 1986 fand keine IUB-Tagung statt.

Der Präsident: Prof. Paul Walter

IUBS (International Union of Biological Sciences) kein Bericht

IUCN (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources) kein Bericht

IUCr
(International Union of Crystallography)
Siehe Bericht der Schweiz. Gesellschaft für Kristallographie
Seite 121

IUFoST

(International Union of Food Science and Technology)

Das Landeskomitee hat wie üblich zu Beginn des Jahres getagt und die gewohnten Traktanden behandelt. Weitere Informationen, inkl. IUFoST Newsletter, wurden verschickt und Fragen auf dem Zirkularweg erledigt.

Wie vor einem Jahr angekündigt, wurde die EFFoST (European Federation for Food Science and Technology) am 2. Juli 1986 in Bournemouth gegründet. 14 Länder traten der EFFoST bei. Neben der Verabschiedung der Statuten wurde der Vorstand gewählt, als Präsident Dr. Salvador Barber (Spanien), als Generalsekretär Mr. Robert Stephens (UK). Die Schweiz war vertreten durch Dr. O. Raunhardt, der als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurde.

Als Vertreter an Veranstaltungen im Rahmen der Generalversammlung des ICSU (International Council of Scientific Unions) nahmen Dr. Fischer und Dr. O. Raunhardt teil.

Prof. A. Bender (UK), Vorsitzender des IUFoST Committee on Food Composition and Safety, bat Dr. O. Raunhardt, Mitglied des genannten Komitees, um persönliche Kontaktnahme mit der IUPAC Commission of Food Chemistry anlässlich deren Tagung vom 20.-22. Oktober 1986 in Zürich. Geprüft werden soll eine Zusammenarbeit der beiden Komitees, was von Prof. Bender weiterverfolgt wird.

Die seit längerem laufenden Vorbereitungen, gefördert insbesondere durch Prof. J. Solms, Zürich, für ein zweites IUFoST-Symposium in der Schweiz stehen vor ihrem Abschluss. Vom 7.-10. April 1987 wird dieses in Zürich stattfinden mit dem Titel "Chemical Composition and Sensory Properties of Foods and their Influence on Nutrition".

Der Präsident: Dr. Otto Raunhardt

IUGG

(International Union of Geodesy and Geophysics)

En 1986 le Comité a collaboré à trois réunions s'occupant de coordinations géodésiques et concernant les mesures gravimétriques, la définition du géoïde et le positionnement des satellites artificiels, plus particulièrement ceux affectés au système GPS (Global Positioning System). Une délégation a participé à la réunion scientifique, à Budapest, de l'Association Internationale des Sciences Hydrologiques (IAHS).

Le Groupe de travail 3-I (WG 3-I) de l'Association Internationale de Géomagnétisme et d'Aéronomie a tenu son Huitième Atelier/Workshop durant la dernière semaine d'août 1986 à Neuchâtel. Cette réunion biennale, organisée par l'Observatoire Cantonal de Neuchâ-

tel, a connu un franc succès, réunissant plus de 170 participants de 32 pays, spécialistes des sondages électromagnétiques du globe. Par ces sondages on cherche à déterminer la structure de conductivité électrique du sous-sol, dans toute la gamme des profondeurs. Il s'agit donc d'une méthode complémentaire aux autres techniques de sondages de l'intérieur de la terre, telles que la sismique et la sismologie. D'importants soutiens financiers ont été fournis par la SHSN, le Fonds National, l'Université et le Canton de Neuchâtel.

Le président: Prof. Gaston Fischer

IUGS

(International Union of Geological Sciences)

Le Comité national de géologie s'est réuni lors de la Séance du Sénat et lors de la réunion de la SHSN.

On s'efforce de réunir le Comité national et la Commission géologique en essayant de ne pas augmenter le nombre de membres de la Commission et d'assurer le représentation des Sociétés Scientifiques.

Le président: Prof. Jean-Paul Schaer

IUHPS

(International Union of History and Philosophy of Science)

kein Bericht

IUNS

(International Union of Nutrition Sciences)

Ueber die Tätigkeit der IUNS wurden die Mitglieder des Komitees durch Zirkularbriefe und an der Sitzung vom 29.1.1987 orientiert.

Im Rahmen der Tagung des IUNS-Councils in Amsterdam fand am 21.2.1986 ein Treffen mit Industrie- und Behördevertretern statt. Die Vorträge und Diskussionen waren auf den kommenden internationalen Ernährungskongress (Seoul, 20.-25.8.1989) ausgerichtet.

Unser Komitee besteht aus 11 Vertretern der verschiedenen Fachgesellschaften und Institutionen (Stiftungen), welche sich in der Schweiz aktiv an der Ernährungsforschung beteiligen. Die Sitzungen

des Komitees dienen der Berichterstattung und der Koordination der verschiedenen Aktivitäten auf diesem Gebiete und entsprechen einem wirklichen Bedürfnis.

Der Präsident: Prof. Hannes Stähelin

IUPAB

(International Union of Pure and Applied Biophysics)

Die Funktion des Komitees beschränkte sich im Berichtsjahr auf die üblichen Kontakte mit IUPAB und EBSA. Eine Sitzung des Exekutivkomitees der IUPAB wird Anfang Januar 1987 in Zürich stattfinden, wobei der Unterzeichnete für die Organisation besorgt ist.

Der Präsident: Prof. Kurt Wüthrich

IUPAC/FECS/EUCHEM

(International Union of Pure and Applied Chemistry/
Federation of European Chemical Societies/
European National Committees for Chemistry)

Internationale Beziehungen

IUPAC

Im Jahre 1986 fand keine allgemeine IUPAC Delegiertenversammlung statt. Schweizerische Wissenschaftler waren in zahlreichen IUPAC Kommissionen tätig (siehe IUPAC Handbook - Supplement 1986).

FECS

Die Generalversammlung fand am 19./20. Juni in Plovdic (Bulgarien) statt. Dr. R. Darms (Delegierter des CSC) und Dr. J.J. Salzmann (Chairmann WP on Professional Affairs) vertraten das CSC. Gemeinsame Versammlungen des "Advisory Boards" und des "Executive Committee" fanden am 13./14.3. in Gent, Belgien, sowie im Rahmen der oben erwähnten Generalversammlung statt.

EUCHEM

Die 25. Tagung des Committee for EUCHEM Conferences hat am 28.2.1986 in Zürich stattgefunden. Sie wurde von Prof. H. Dutler organisiert und vom CSC finanziell unterstützt.

Der Präsident: Prof. Alexander von Zelewsky

IUPAP
(International Union of Pure and Applied Physics)

Das Landeskomitee traf sich anlässlich der Herbsttagung der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft am 9. Oktober 1986 in Bern. Der Beschluss des Senats, dass die Schweiz weiterhin mit 4 "shares" in der IUPAP vertreten sein soll, erfüllt das Komitee wie auch die S.P.G. mit Genugtuung. Der SNG sei auch an dieser Stelle für ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit gedankt. Die Wahl von Herrn Professor E. Jeannet, Neuchâtel, in das Landeskomitee wird ebenfalls sehr begrüsst.

Die Präsidentin: Prof. Iris Zschokke-Gränacher

IUPHAR
(International Union of Pharmacology)
Seite 131

IUPS
(International Union of Physiological Sciences)
Seite 133

IUS
(International Union of Speleology)
kein Bericht

SCOPE
(Scientific Committee on Problems of the Environment)
kein Bericht

SCOR
(Scientific Committee on Oceanic Research)
kein Bericht

URSI
(Union Radio-Scientifique Internationale)

Les délégués aux Commissions de l'URSI ont participé aux actions de l'URSI: Symposium de la Commission B à Budapest, symposium IGARSS à Zürich, colloque sur les radiations solaires de la Commission J à Aubigny (France). Le 7ème symposium international de Zürich sur la Compatibilité Electromagnétique aura lieu du 3 au 5 mars 1987. Un symposium de la commission F aura lieu en janvier 1987 à Göteborg (Suède).

En vue de l'Assemblée Générale de l'URSI, qui se tiendra à Tel Aviv en été 1987, un fascicule faisant le point de la recherche de ces trois dernières années en Radio-Science est en voie d'élaboration. Par ailleurs, trois séances de l'Assemblée seront organisées par des collègues de Suisse:

Commission B: Planar Antennas, Dr. Mosig, EPFL

Commission C: Analog Sampled Data Circuits, Prof. G. Moschytz, ETHZ

Commission D: High Speed Optical Detection, Prof. H. Melchior, ETHZ

La séance annuelle du Comité s'est tenue le 23 octobre 1986 à Lausanne. Les délégués ont tout d'abord effectué une visite du Palais de Beaulieu, à l'invitation du directeur du Service des Congrès de la ville de Lausanne. A la demande de ce dernier, le Comité National envisage la possibilité d'organiser en Suisse l'Assemblée suivante de l'URSI en 1990, et attend une offre complète pour prendre une décision. Le Comité accueille M. G. Meyer, nouveau délégué à la Commission E de l'URSI. Il n'est pas favorable à la proposition d'accélérer le cycle des Assemblées de l'URSI.

C'est avec émotion que nous avons appris le décès de notre président honoraire, le professeur Walter Gerber, le 29 Novembre 1986. Il avait présidé le Comité National Suisse de l'URSI de 1960 à 1979. C'est un des pionniers de la radio et de la télévision en Suisse qui nous a quittés.

Le président: Prof. Frédéric E. Gardiol